



WochenMittelimpuls für den 16. Sept. von
Diakon Stefan Gehringer: **Ein Kreuz mit dem Kreuz!**

Es ist wirklich ein Kreuz mit dem Kreuz.

Dabei meine ich nicht das Zwicken und Zwacken im Rücken, hier könnte ich auch ein Lied davon singen.

Es geht mir um das Kreuz Jesu. Diese Gedanken kamen mir am letzten Montag am Fest „Kreuzerhöhung“

Im Brief an die Philipper schrieb Paulus um das Jahr 55:

„...er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht...“

In der Erhöhung sehen wir Christen das Kreuz als Siegeszeichen, weil Jesus am Kreuz den Tod besiegt und uns erlöst hat.

Aber können wir das wirklich so sehen?

Da hängt einer angenagelt an zwei Balken, zuvor gegeißelt und gefoltert und stirbt einen qualvollen Tod. Ja, der Triumph des Kreuzes folgt mit der Auferstehung Jesu...doch das „Davor“ ist auch Teil des Siegeszeichens.

Vom christlichen Liedermacher Manfred Siebald habe ich passende Zeilen dazu gefunden:

*„Das kleine Kreuz an deinem Hals, das trägt sich gut,
nicht so wie das, an dem einst Jesus Schweiß vergoss.
Da ist kein Dreck mehr dran und nichts mehr von dem Blut,
das dort für dich und mich und unsre Schulden floss.“*

Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz...aber nur, wenn wir vergessen, wofür es steht und was Jesus für uns daran durchgemacht hat. Mir hilft dieser Gedanke oft in meinem Alltag, vor allem dann, wenn er sich „durchkreuzt“ oder „kreuz und quer“ anfühlt!

Bleibt gesund und behütet – Gruß und Segen, Euer Diakon Stefan